

Zertifikat

Allergene Membrankennziffern 17, 19, 54 und 5M

Hiermit bestätigen wir, dass o.g. Produkte frei von folgenden Stoffen sind:

- **Erdnuss** (Arachis hypogaea)/Erdnussöl
- **Nüsse**⁸ (Mandelöl, Juglans nigra, Macadamianussöl, Macadamia ternifolia, Mandel (Prunus dulcis), Walnuss)
- **Sesamsamen** (Sesamun indicum)/Sesamöl
- **Laktose**
- **Galaktose**
- **Sucralose**
- **Milch** (Casein, hydrolysiertes Milcheiweiß, fettfreie Trockenmilch, Molkenpulver, Vollmilchpulver)
- **Eier/Eierzeugnisse** (getrocknetes Eigelb, Eilecithin, Grippeimpfstoff)
- **Fisch**¹ (Kabeljau, Lebertran, Heilbutt, Thunfisch)
- **Krustentiere**² (Krabbe, Hummer, weiße Garnele)
- **Sojabohnen**³ (Glycine max) (Sojabohne, Sojaöl)
- **Gluten**⁴ oder Erzeugnisse aus glutenhaltigem Getreide
– wobei Gluten in einer Konzentration von 20 ppm oder mehr vorhanden ist.
(Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Dinkel, Kamut)
- **Sulfite und/oder Schwefeldioxid**⁵ (Kaliummetabisulfit, Natriumbisulfit, Natriummetabisulfit, Natriumsulfit)
- **Zucker**⁶ – Mono- und Disaccharide (Fruktose, Glukose, Honig, Invertzucker, Laktose, Maltose, Saccharose)
– bei einem Gesamtzuckergehalt von mehr als 100 mg pro empfohlener Tageshöchstdosis.
- **Saccharin** (Saccharin-Calcium, Saccharin-Natrium)
- **Ethanol** – falls in einer Konzentration von 3 % V/V oder mehr vorhanden
- **Zuckeralkohole** (Erythrit, Isomalt, Lactit, Maltit, Mannit, Polydextrose, Sorbit, Xylit)
– bei Gesamtgehalt an Zuckeralkoholen in der Rezeptur > 2 g pro empfohlener Tageshöchstdosis.
- **Aspartam**
- **Antibiotika** – wenn das Antibiotikum kein Wirkstoff ist und nur als Restverunreinigung vorhanden ist
- **Benzoate** (Benzoessäure, Natriumbenzoat)
- **Hydroxybenzoessäureester** (Ethylhydroxybenzoat, Methylhydroxybenzoat, Propylhydroxybenzoat, Natriummethylhydroxybenzoat, Natriummethylhydroxybenzoat, Natriumpropylhydroxybenzoat)
- **Phenylalanin**⁹
- **Tartrazin**
- **Pollen**
- **Propolis**
- **Gelee Royale**
- **Natriumsalze** (Natriumbicarbonat, Natriumchlorid)
– wenn der Gesamtnatriumgehalt der empfohlenen Tageshöchstdosis >120 mg elementares Natrium pro Dosis beträgt
- **Kaliumsalze** (Kaliumbicarbonat, Kaliumchlorid)
– wenn der Gesamtkaliumgehalt der empfohlenen Tageshöchstdosis >39 mg (1 mmol) elementares Kalium pro Dosis beträgt
- **Sorbate** (Kaliumsorbat, Sorbinsäure)
- **Latex** (darunter: Naturkautschuklatex an Verpackungskomponenten (z. B. Fläschchenstopfen))

¹ **Fische** – umfasst Süßwasserfische, Wanderfische und Meeresfische, einschließlich Haie

² **Krustentiere** – umfasst Wassertiere mit ungenießbarem Chitinpanzer (z. B. Krabben, Krebse, Hummer, Krabben und Garnelen usw.)

³ **NICHT ENTHALTEN:** vollständig raffiniertes Sojaöl, d-alpha-Tocopherylacetat, d-alpha-Tocopherylsäuresuccinat, gemischtes (Hochalpha-)Tocopherolkonzentrat oder gemischtes (Niedrigalpha-)Tocopherolkonzentrat bei Gewinnung aus Sojabohnen; aus Pflanzenölen gewonnene Phytosterine und Phytosterinester aus Sojabohnen; aus Pflanzenöl hergestellter Pflanzenstanolester, aus Sojabohnen gewonnene Sterine

⁴ **Gluten** – einige Rezepturen können Gluten enthalten, das natürlicherweise als Bestandteil eines Inhaltsstoffs wie Weizenstärke vorhanden ist.

⁵ **Schwefeldioxid** – einige Rezepturen können Schwefeldioxid als Rückstand enthalten, z. B. Gelatine; dies muss gekennzeichnet sein.

⁶ **Zucker** – Monosaccharide und Disaccharide – Bei der Ermittlung, ob die Zucker eine signifikante glykämische Wirkung haben, und bei der Berechnung der gesamten Tagesdosis zählt Laktose zum Gesamtzuckergehalt.

⁸ **Nüsse** – Samen einer Vielzahl von Bäumen und Sträuchern gekennzeichnet durch eine harte, ungenießbare Schale, die einen ölhaltigen Kern umschließt. Dazu gehören Mandel, Paranuss, Cashewnuss, Kastanie und Walnuss. Die Kokosnuss ist die Frucht der Palme (*Cocos nucifera*) und zählt nicht zu den Nüssen.

⁹ **Phenylalanin** – Bei Arzneimitteln, die Bestandteile wie Spirulina, Hülsenfrüchte, Nüsse oder Sojaprodukte enthalten, die von Natur aus einen hohen Phenylalanin Gehalt aufweisen.

– Wenn die Verarbeitung eines Inhaltsstoffs vor der Aufnahme in eine pharmazeutische Darreichungsform zu einer Anreicherung des Phenylalanin Gehalts führt.

i.V. Maximilian Barghoorn
Bereichsleitung Globale Technik
Ingelfingen 20-05-2021

Das Dokument ist ohne Unterschrift gültig.